

Echo vom

Chlösterli



Anbau bei den Wohngruppen

Die Bauarbeiten für den zusätzlichen Aufenthaltsbereich und der „Flanierzone“ der Wohngruppe unten, sowie der Terrasse oben laufen termingerecht voran. Nachdem vor Weihnachten die Decke betoniert worden ist, konnten nach den Weihnachtsferien die Hilfsstützen entfernt werden. Das Dach wurde mit Dachpappe abgeklebt, um das Eindringen von Wasser in den unterliegenden Wohnraum zu verhindern. Mitte Januar wurden die Masse für die Fensterfronten genommen und die Daten in Produktion übergeben. Durch die starken Regenfälle Ende Dezember hatten wir in den Kellerräumlichkeiten plötzlich eintretendes Wasser zu verzeichnen. Beim Bohren der Pfähle wurde eine Sickerleitung beschädigt. Als dann die Löcher mit Fließbeton gefüllt wurden, lief ein Teil des Betons in die Leitung und verschloss diese. Nach diversen Abklärungen vor Ort und mit Fernsehkameras in der Leitung, wurde der Ort des Scha-

dens genau lokalisiert. Es wurde entschieden, den Bereich der mit betongefüllten Leitung, nicht auszubohren, sondern direkt eine neue Leitung zu erstellen. Eigentlich müsste ein solcher Entscheid leicht zu fällen sein, da sich aber die Leitung in vier Meter Tiefe befindet, wurden trotzdem andere Varianten geprüft. In der zweiten Januarwoche wurden diese Arbeiten in Angriff genommen und dank des guten Wetters zügig abgeschlossen. Dank raschem Handeln wird es auf den Endtermin keine Auswirkung haben. Ende Januar wurden Rahmen für die Verglasungen in der Sonnenstube (Aufenthaltsbereich WG unten) montiert. Die weiteren Schritte sind: die Brücke zur WG oben erstellen, aufrichten des Wintergartens und einbringen der Unterlagsböden. Wenn die Bauarbeiten weiterhin gut vorankommen, können die neuen Räumlichkeiten vor Ostern bezogen werden. Wir danken an dieser Stelle allen Planern, Handwerkern sowie der Bauleitung für ihre Arbeit.



Januar-Abrechnung

Vor einem Jahr, per 1. Januar 2011, wurde die neue Pflegefinanzierung in Kraft gesetzt. Ab diesem Zeitpunkt wurden in der gesamten Schweiz nur noch 3 Pflegeerfassungssysteme zugelassen. Nach der Einführungszeit wurde nun festgestellt, dass eine Ungleichheit, betreffend den Zeitwerten für die gleichen Leistungen bei den verschiedenen Systemen, vorhanden ist. Mit dieser Problematik haben sich die Anbieter der grössten zwei Systeme (Rai und BESA) gemeinsam mit den Krankenversicherer auseinandergesetzt und die Werte bei einem System nach oben beim anderen nach unten korrigiert. Wird nun die angepasste Version vom Regierungsrat genehmigt, so ergaben un-

sere Berechnungen im Chlösterli, wären nach dem neuen System bei über 30 Bewohnerinnen und Bewohner die Korrekturen der Zeitwerte so gross, dass Umstufungen vorgenommen werden müssten.

Damit es nicht zu grossen Diskussionen mit den Krankenkassen betreffend Rückerstattungen kommt, haben wir beschlossen, dass wir mit der Verrechnung der Pflegekosten für den Monat Januar zuwarten bis der Regierungsrat einen Entscheid gefällt hat. Die Genehmigung wurde uns im Februar in Aussicht gestellt. Anfangs März werden wir dann die Pflegekosten für den Januar gemeinsam mit der Februarrechnung ausweisen und verrechnen. Wir danken für die Kenntnisnahme.

Personelle Mutationen

Eintritte:

Frau Vanessa Colicchio
Praktikantin Pflege

Frau Elfriede Sonnenwald
Fachfrau Betreuung

Frau Silvia Lang
Frau Patricia Strüby
Frau Anita Iten
Frau Susanne Bachmann
Frau Doris Van Everdingen
Frau Anja Herger

Frau Marietta Gwerder
Frühstücksbetreuung
Wohngruppe

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Spielspass mit Wii

**Mittwoch, 8. Februar und
Mittwoch, 22. Februar**

Ab 12.45 Uhr in Gruppen

Podologie

Jeden Dienstag

Anmeldungen für eine
Behandlung richten Sie
bitte an das Sekretariat.



Coiffeur

Frau Gallinelli
Donnerstag

Frau Lienhard
Mittwochmorgen



Bewohnerferien 2012

Nach dem Bündnerland, der Bielerseeregion und dem Appenzell können sich die interessierten Bewohnerinnen und Bewohner vom 4. bis 8. Juni 2012 im Tessin vom Chlösterli erholen, sprich Ferien machen. Das Evangelische Zentrum für Ferien und Bildung, in welchem wir für uns eine geeignete Infrastruktur gefunden haben, liegt direkt am Lago di Lugano in Magliaso. Es verfügt über ein eigenes Aussenschwimmbad und hat ebenfalls einen direkten Zugang zum See. Es werden wiederum diverse Ausflüge organisiert und wie immer ist die Betreuung rund um die Uhr gewährleistet. Anmeldungen für die Ferien nimmt Marcel Meier gerne entgegen. Wir hoffen, dass die Feriendestination Tessin viele Bewohnerinnen und Bewohner gluschtig macht und freuen uns auf eine grosse Teilnahme.



Filmabend

Mittwoch, 15. Februar
nach dem Nachessen
in der Nellystube



Der Film «Das Erbe der Bergler» (2006) des Zuger Regisseurs Erich Langjahr dokumentiert die letzten Wildheuer im Muotathal im Kanton Schwyz bei ihrer gefährlichen Arbeit. Langjahr zeigt in seinem Opus still, bildgewaltig und spektakulär seine Faszination für bäuerliche Welten in der Schweiz.



Langjahr zeigt die Wildheuer als stille Heimathelden, auf deren Schultern eine ganze Welt ruht. Trotzdem glorifiziert er sie nicht, sondern zeigt auch die Brüche, die drohende Folklorisierung, weil die Arbeit ihre existenzsichernde Bedeutung verloren hat, und die Zeichen der Gegenwart. Der Wildheuer von heute fährt mit dem Motorrad zum Berg – oder er nimmt den Helikopter.

Geburtstagsessen

Wir freuen uns, am
Dienstag, 14. Februar
die Februar-
Jubilarinnen und Jubilare zum
gemeinsamen Essen einzuladen.



Jassabend

Mittwoch, 8. Februar
und
Mittwoch, 22. Februar



Gedächtnistraining

mit
Suzanne Z'Graggen



Jeweils am Donners-
tag um 9.00 und 10.00
Uhr im Bastelraum

Näh- und Flickservice

Donnerstag, 2. Februar
von den freiwilligen Helferinnen

Wir gratulieren

im Februar herzlich
zum Geburtstag:

1. Februar:

Herr Jost Ribary

3. Februar:

Frau Anna Portmann

11. Februar:

Frau Irmgard Frey

14. Februar:

Herr Karl Merz

21. Februar:

Herr Johann Berglas

22. Februar:

Frau Anna Marie Blattmann

Frau Margrit Kessler

Wir wünschen den Jubilarinnen
und den Jubilaren ein schönes Fest
und viel Glück im neuen
Lebensjahr.



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Herr Ferdinand Christen

Frau Dora Huber

Frau Agnes Nussbaumer

Frau Magdalena Dossenbach

Herr Jules Kurth

Man halte die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.



Aktivitäten im Februar

Altersnachmittag

Donnerstag, 23. Februar, 14.00 Uhr
im Sonnenhof



Überraschungslotto viel Spass,
Vergnügen und Glück

Ausflüge

Freitag,
10. Februar
Besuch der Aus-
stellung



„Entstehung der Schweiz“
im Forum Schwyz

Freitag, 17. Februar:
Gubel, Menzingen

Mittwoch, 29. Februar und
Donnerstag, 15. März

Operettenbesuch in Arth zur Aufführung des Zigeunerbaron von Johann Strauss



Tanz, Musik und
Leichtigkeit,
berühmte Walzer
melodien vereint mit
ungarischer Volks-
musik begleiten durch diese
romantische Operette von Strauss.

Anmeldungen nimmt das
Sekretariat gerne entgegen.

Schlittenfahrt

Mittwoch,
1. Februar

(Verschiebedatum:
8. und 15. Februar)



Montag, 27. Februar, 14.30 Uhr
**Ständchen des Seniorenchors
„Sonniges
Alter“**



Gottesdienste

Freitag, 3. Februar, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar, 09.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Freitag, 10. Februar, 10.15 Uhr
reformierter Gottesdienst

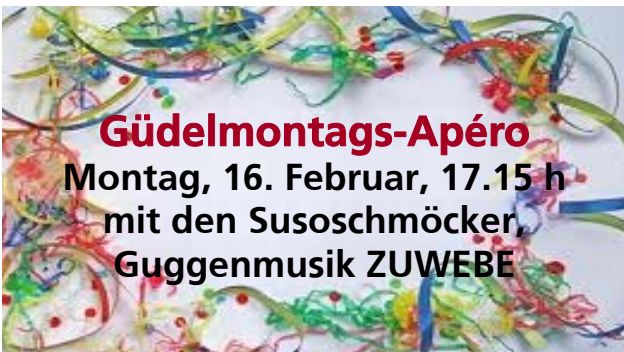
Freitag, 17. Februar, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Freitag, 24. Februar, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Täglich 17.00 Uhr Rosenkranz

Güdelmontags-Apéro

Montag, 16. Februar, 17.15 h
mit den Susoschmöcker,
Guggenmusik ZUWEBE



Bewegung und Spiel

Jeden Mittwoch





FASNACHT

Fasnacht ist eine besondere Zeit
Auf die sich jeder Schwyzer freut.
Der Narrentanz, das möchte ich meinen
Den spürt man mächtig in den Beinen.

Das Studium zur Kostümwahl
Ist für alle keine Qual
Im Estrich, da find man Sachen
Sogar dabei hat's alte Masken.

Nun raus zur Rott ist ein Genuss
Dort „nüsslet“ man nach Herzenslust
Orangen werden ausgeteilt
Sogar „ein Witz“ hat man bereit.

So soll es sein und bleiben
Die Dorfgemeinschaft vereinen
Dieser Brauch leb' lange noch
Wünsch ich mit einem „Dreimal Hoch“.

Ida Reichlin

Bomerhüttli- Ysebäänli

Dienstag, 21. Februar

15.30 Uhr

Besuch und Unter-
haltung mit den
Bomerhüttli-
Ysebäänli-Frauen
in der Cafeteria
musikalische

Unterhaltung mit Franz Waser



Hausfasnacht

**Samstag, 4. Februar
ab 14.00 Uhr**



musikalische
Unterhaltung mit den
Muulörgeler vom Ägerital

ca. 15.00 Uhr



TuriClub
Guggämusig



ca. 16.00 Uhr

Grümpel Bänd Goldau

Definitely Not Your Typical Sound



ca. 16.30 Uhr



Wylägerer Fasnachtsgesellschaft

